

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No 92

Freitag, den 15. November

1850

Oberamt Nagold.

Durch Beschluß der Regierung des Neckarkreises vom 8. d. Mts. wurde die von der Stadtdirektion Stuttgart vorläufig verfügte Beschlagnahme der No. 262 des Tagblatts „der Beobachter“ vom 2. d. Mts. wegen des dem §. 9 des Pressegesetzes vom 30. Januar 1817 und dem Art 284 Zff. 2 des Strafgesetzb. als zuwiderlaufenden Inhalts des Artikels „Wien, 24. Oktober“ bestätigt und bei dem Königl. Kriminal-Senat in Eßlingen der Antrag auf Unterdrückung der fraglichen Nummer gestellt, wovon die Dts.-Vorsteher mit der Weisung geeigneter Einschreitung gegen das genannte Blatt in Kenntniß gesetzt werden.

Nagold, den 14. Novbr. 1850.

K. Oberamt. Wiebbeckinf.

Forstamt Altenstaig.

Revier Höffeln.

Holz-Verkauf.

Montag und Dienstag
den 25. und 26. d. Mts.

kommt nachstehendes Material in den Staatswaldungen zur Versteigerung, wozu man mit dem Bemerkten einladet, daß die Zusammenkunft je

Morgens 10 Uhr

in Zwerenberg

statt finde, am ersten Tage das Lang- und Klobholz, am zweiten Tage aber das Brennholz vorfomme, und daß die Kaufstliebhaber sich das Holz zuvor von dem Forstpersonal vorweisen lassen können;

1) im Schlag Geigersberg:

53 Stücke Klobholz-Eichen,
1980 Stämme tannenes Langholz,
524 Stücke tannene Säzstöcke,
7½ Klasten eichene Scheuer,
36 Klasten eichene Prügel,
49½ Klasten tannene Prügel,
6000 Stücke tannene und eichene geschälte Wellen;

2) Scheidholz im Burghart:

85 Stämme tannenes Langholz,

2 Stücke tannene Säzstöcke

1½ Klasten tannene Scheuer,

1½ Klasten tannene Prügel.

Altenstaig, den 13. Novbr. 1850.

Königliches Forstamt.

Grünher.

Gerichtsnotariat Nagold.

Unterthalbeim.

Liegenschafts-Verkauf.

Die zur Gantmasse der Conrad



stehend in

einem halben Wohnhaus mit Scheuer
und ungefähr 3 Morgen Ackerfeld,
wird am

Dienstag dem 10. Dezember d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Unterthalbeim
nochmals in öffentlichen Aufsteich kom-
men; wozu Kaufstliebhaber, auswärtige
mit Vermögens-Zeugnissen versehen,
eingeladen werden.

Nagold, den 9. November 1850.

K. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Gerichtsbezirks Nagold.

Schuldliquidationen.

In nachbemerkten außergerichtlich zu
erledigenden Schuldsachen werden die
Liquidationen, verbunden mit dem Ver-
suche eines Borg- oder Nachlaß-Ver-
gleichs, und zwar bei

Josef Müller, Schuster in Ober-

thalbeim,

am Mittwoch dem 11. Dez. d. J.,

Weiland Friederich Hoos, gewesener

Schneider in Böfingen,

am Samstag dem 14. Dezbr. d. J.,

je Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause vorgenommen.

Tiebei haben die Gläubiger und Bür-
gen, so wie alle diejenigen, welche aus
irgend einem Grund Ansprüche an die

Masse zu machen haben, mit allen sich

auf ihre Ansprüche beziehenden Kunden
zu erscheinen, oder sich durch rechtsgül-
tige Bevollmächtigte vertreten zu lassen.

Hinsichtlich eines Borg- oder Nachlaß-
Vergleichs wird von denjenigen Gläu-
bigern, welche schriftlich liquidiren, an-
genommen, daß sie der Mehrzahl der
ihnen der Rang-Ordnung der Forder-
ungen nach gleichstehenden Gläubigern
beitreten.

Nagold, den 7. Novbr. 1850.

K. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg.

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse des Johann Georg
Kalmbach, Fuhrmanns von
Spielberg,

werden in Folge Auftrags des K. Ober-
amtsgerichts die zu dieser Masse
gehörigen Real-
itäten an Gebäu-
und Gütern durch die unterzeichnete Stelle
am Donnerstag dem 19. Dez. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathzimmer zu Spielberg,
im Ganthaus zum Ofen einem wieder-
holten — dritten — und wenn an-
nehmbar Offerte zu erzielen, letzten
Verkauf ausgesetzt, bestehend in:

Gebäu:

Die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus, Scheuer und Schopf
außen im Dorf;

Acker- und Wäbe-Feld

9 Morgen 3 Viertel 12 Ruthen;

Wiesen:

4 Morgen ½ Viertel 10 Ruthen;

Gras- und Baumgärten:

2 Viertel ¾ Ruthen;

Wald:

1 Morgen 1 Viertel 11 Ruthen;

bis jetzt zu 1500 fl. angekauft und ge-

meinderächtlich angeschlagen zu 2038 fl.

Die Käufer haben sich, insoweit ihre

Vermögens-Verhältnisse der Verkaufs-

Kommission nicht bekannt sind, durch
obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu
legitimiren.

Altenstaig, den 12. Novbr. 1850.
Königl. Amtsnotariat.
Bullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Künfbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Siegenstücks-Verkauf.

In der Gansache des Johann Georg
Müller, Tagelöhners von Künf-
bronn,

werden in Folge Auftrags des R. Ober-



amtsgerichts die
zu dieser Masse
gehörigen Real-
itäten an Gebäu-

und Güter durch die unterzeichnete Stelle

am Dienstag dem 17. Dezbr. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Künfbronn einem

wiederholten - dritten - und wenn

annehmbar Offerte zu erzielen, letzten

Verkauf ausgesetzt, bestehend in:

Gebäu:

Die Hälfte an einem zweistöckigen

Wohnhaus und Scheuer oben im

Dorf,

eine Wagenhütte bei dem Haus,

$\frac{1}{32}$ an der Linsensägmühle

am Schnaidbach,

$\frac{1}{21}$ an der Wollsägmühle

am Schnaidbach;

Acker:

10 Morgen 1 Viertel;

Wiesen:

2 Morgen 14 Ruthen;

Gärten:

1 Viertel 8 Ruthen;

bis jetzt zu 775 fl. angekauft und ge-

meinderäblich angeschlagen zu 1000 fl.

Die Käufer haben sich, insoweit ihre

Vermögens-Verhältnisse der Verkaufs-

Kommission nicht bekannt sind, durch

obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu

legitimiren.

Altenstaig, den 12. Novbr. 1850.

Königl. Amtsnotariat.

Bullen.

Amtsnotariat Dornstetten.

Pfalzgrafenweiler.

Gläubiger-Aufruf.

Der kürzlich verstorbene Johann
Georg Reutter hat seit mehreren
Jahren für seinen Tochtermann Johan-
nes Ratsch dahier als Stuttgarter
Bote das Frachtfuhrwerk besorgt, und
dabei Schulden kontrahirt, welche den
hinterbliebenen Erben nicht bekannt sind,
es werden daher alle diejenigen, welche
an den Nachlaß des Verstorbenen An-

sprüche zu machen haben, aufgefordert,
solche dem Amtsnotariat Dornstetten
binnen 14 Tagen

schriftlich anzuzeigen, widrigenfalls sie
bei der vor sich gehenden Verlassen-
schaftsbeilung nicht berücksichtigt werden.

Den 8. November 1850.

Königliches Amtsnotariat
und Waisengericht.

Amtsnotariat Eutingen.

Bollmaringen,

Gerichtsbezirks Horb.

Gläubiger Aufruf.

Die Unterzeichneten Stellen sind mit
der außergerichtlichen Erledigung des
Schuldenwesens des

Constantin Wollensack, ledig
von hier,

welcher vor mehreren Jahren nach
Nordamerika gereist ist, oberamtsge-
richtlich beauftragt, und fordern diesem
Auftrag gemäß sämtliche Gläubiger
hiemit auf, ihre Forderungen unter
Vorlegung der erforderlichen Beweis-
mitteln am

Mittwoch dem 4. Dezember d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Bollmaringen
zu liquidiren, und sich über die Ver-
werthung der vorhandenen Liegenschaft
auszusprechen.

Wer es nun unterläßt, seine Forde-
rung bei fraglicher Verhandlung gel-
tend zu machen, hat es sich selbst zuzu-
schreiben, wenn er hiebei unberücksichtigt
bleibt, und die vorhandene Masse an
die bekannten Gläubiger vertheilt wird.

Horb, den 4. November 1850.

R. Amts-Notariat Eutingen

und

Gemeinderath Bollmaringen.

Det. Amts-Notar.

Hailer.

Mühl a. N.,

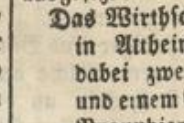
Gerichtsbezirks Horb.

Wirthschafts-Verkauf.

Gegen die hiesigen Bürger Carl und
Gregor Pfeffer wurde wegen einge-
lagter Kaufschillings-Bezahlung das
im Jahr 1847 käuflich an sich gebrachte

Wirthschafts-Gebäude
zum Adler in Altheim,
Oberamts Horb, Real-
Exekution erkannt und
wird deßhalb denselben zum Verkauf
ausgesetzt:

Das Wirthschafts-Gebäude zum Adler
in Altheim, nebst
dabei zwei Gärten
und einem sehr guten
Braunbier-Keller,
welcher ganz in Felsen eingegraben
ist; bemerkt wird, daß in dem



Wirthschafts-Gebäude eine Bier-
brauerei und Branntweimbrennerei
eingerichtet war.

Zu dieser Verhandlung ist Tagfahrt auf
Montag den 9. Dezbr. d. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause zu Altheim festgesetzt,
wobei sich die Liebhaber einfinden wol-
len, wo dann die Bedingungen bekannt
gemacht werden.

Mühl a. N., den 8. Novbr. 1850.
Schultheiß Müller.

Untertalheim,

Oberamts Nagold.

Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen,
ihre Sommer-
Schafweide, welche 100



Stücke Mutter-
Schafe oder 150 Stücke Hammelwaare
ernährt und deren Pachtzeit dieses Jahrs
an Martini zu Ende geht,

am Dienstag dem 19. Novbr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dahier auf weitere
ein oder drei Jahre zum öffentlichen
Verpacht zu bringen. Das Nähere
wird sodann bei der Verhandlung be-
kannt gemacht.

Den 9. November 1850.

Für den Gemeinderath:

Schultheiß Klink.

Salzketten,

Oberamts Horb.

Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen,
ihre Sommer-
Schafweide, welche zweihun-



dert Stücke er-
nährt und deren Pachtzeit mit dem let-
ten Dezember d. J. zu Ende geht,

am Montag dem 18. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dahier wieder auf
weitere ein oder drei Jahre zum öf-
fentlichen Verpacht zu bringen, das
Nähere wird sodann bei der Verhand-
lung bekannt gemacht.

Den 5. November 1850.

Für den Gemeinderath,

Schultheiß Wollensack.

Altenstaig Dorf,

Oberamts Nagold.

Geldauszuleihen.

Bei der hiesigen Gemeinde-
pflege liegen 200 fl. gegen ge-
segliche Sicherheit zum Ausleihen
parat.

Den 13. Novbr. 1850.

Schultheiß Theurer.

N a g o l d.
Dankfagung.

Die Unterzeichneten fühlen sich gedrungen, sowohl ihren Mitbürgern als auch allen übrigen herbeieilenden Personen für ihre bei dem gekürzlich ausgebrochenen Brandunglück geleistete thätige Hilfe den wärmsten Dank auszudrücken, mit dem Wunsche, Gott möge sie vor ähnlichem Unglück bewahren.

Den 13. Novbr. 1850.

Sautter zum Köhse.

Aug. Reichert, Kaufmann.

N a g o l d.
Dankfagung.

Es haben bei der gestern früh in der Nähe meiner Wohnung ausgebrochenen Feuersbrunst so viele Hände zur Hilfe sich dargeboten, daß ich für diese Beweise werthbätiger Liebe Allen von Herzen zu danken mich angetrieben und verpflichtet fühle. Freunde in der Noth thun wohl.

Den 13. Novbr. 1850.

Pfleiderer.

Haiterbach,

Oberamts Nagold.

Fabrrik-Verkauf.

Michael Walz, Adlerwirth dahier, wird

am Mittwoch und Donnerstag dem 27. und 28. d. Mts.

eine Fabrrik-Auktion abhalten, wobei namentlich zum Verkauf



kommt:

Betten und Leinwand, Zinn- und Kupfer-Gesirr, Schreinwerk, Faß- und Band-Gesirr, allerlei Hausrath n. s. w. und ladet Kauflustige auf jene Tage je auf

Morgens 8 Uhr, wo die Versteigerung beginnt, zu sich in seine Wohnung ein.

Den 13. November 1850.

Adlerwirth Walz.

N a g o l d.

Empfehlung.

Un-erzeichneter macht hiemit die ergebende Anzeige, daß er sich hier niederlassen hat und empfiehlt sich mit allen in sein Fach einschlagenden immer vorräthigen Artikeln zu geneigter Abnahme bestens, besonders macht er auch auf eine immer reiche Auswahl in Kappen aufmerksam. Es werden von ihm die billigsten Preise und bei Bestellungen die prompteste Bedienung zugesichert.



Seine Wohnung ist bei Hrn. Metzger Walz gegenüber der Post.

Christian Schölkopf, Kürschner.

Herrenberg.

Haus mit Feuerwerkstätte feil.

Unterzeichneter beabsichtigt sein Wohnhaus, mit neu eingerichteter geräumiger Feuerwerkstätte nebst Backung, Danglege und Keller, in der Tübinger Straße zu verkaufen. Es kann täglich Einsicht hiervon genommen werden.

Den 13. Novbr. 1850.

Friedrich Stecher.

Unterjettingen.
Geld auszuleihen.

Der Unterzeichnete hat 200 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

Den 10. November 1850.

Jüngst Joh. Georg Wolfer.

N a g o l d.

Zuchtfarren feil.

Ich habe zwei schöne und tüchtige Zuchtfarren um billigen Preis zu verkaufen. Hirschwirth Klein.



Wildberg.

Wolle feil.

Der Unterzeichnete hat ungefähr 5 bis 6 Centner ganz feine Bastardwolle zu verkaufen, wozu er Liebhaber einladet.

Den 8. November 1850.

Louis Böhmle.

N a g o l d.

Zu verkaufen:

Ein einfacher Kleider-Kasten, eine Pfeilerkommode, eine Klotter-Truhe und eine einschläferige Bettlade. Wo, sagt

G. Zaiser.



Altensstai g.

Verlorene Pfeife.

Am Samstag dem 2. Novemb. ging von Altensstai g über Egenhanf nach Freudenstadt eine Porzellanpfeife, mit Neusilber beschlagene schwarze Rohr und mit dem Bildnisse eines Jagers mit Familie verloren, welche der Finder gegen Belohnung abgeben wolle bei Goldarbeiter Wadenhut.



N a g o l d.

Müller-Gesuch.

Ein lediger Müller könnte gleich eine gute Stelle erhalten, wo, sagt



G. Zaiser.

N a g o l d.

Zu verkaufen:

Ein schon gebrauchter Strohkübel m. Schneidmesser steht billig hier zu verkaufen. Bei wem, sagt

G. Zaiser.

N a g o l d.

Geld-Gesuch.

Ein thätiger solider Geschäftsmann wünscht auf kurze Zeit 1 bis 200 fl. aufzunehmen und kann hinreichende Sicherheit dafür geben. Näheres sagt



G. Zaiser.

N a g o l d.

Eltern und Vormündern, welche Söhne oder Pflegebefohlene haben, die Handwerke lernen wollen, könnte ich Stellen nachweisen bei einem Buchbinder, Tuchmacher, Schlosser u. G. Zaiser.

Herrenberg.

Lehrhings-Gesuch.

Ein wohl erzogener kräftiger Bursche findet bei einem Rothgerber-Meister eine Lehrstelle offen, wo, sagt die Redaktion.

N a g o l d.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

S a m m l u n g

von

300 Denk- und Sittensprüchen

Gedächtnisübungen

die unteren Schülerklassen

gesammelt und ergänzt

von

J. A. Stadtmüller,

Schullehrer in Sonthelm.

Preis nur 9 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Wabers Volkskalender für 1851

Mit zahlreichen Illustrationen, astron. und Geschichtskalender, naturb. stor. pol. t. und gemeinnützigen Belchrungen, Land- und Völkertunde u. s. w. ist um 42 kr. zu haben in der Buchhandlung von

G. Zaiser.

N a g o l d.

Die wohlgetroffenen Bildnisse von A. Schoder, Präsidenten der Landesversammlung

und des Fürsten Waldburg-Zeil

sind zu haben in der Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Bei der Unterzeichneten ist so eben angekommen:

Neuer

Schleswig-holsteinischer Kalender für 1851,

herausgegeben von E. J. Hammerich. Zweite Aufl. Preis 27 kr.

Der Reinertrag ist zum Besten der Schleswig-holsteinischen Invalidenlistung bestimmt.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Eine kurze Beschreibung von dem Lande

Schleswig-Holstein

und seinen Rechten,

nebst einem Mahnwort für das Volk geschrieben.

Preis geheftet 3 kr.

Der Erlös ist für Schleswig-Holstein bestimmt.

Buchhandlung von G. Zaiser.

So eben ist angekommen und in der Unterzeichneten zu haben:

Reisen

in den Mond, in mehrere Sterne und in die Sonne.

Geschichte

der Hell- und Weiszerin von Weilheim an der Teck,

achte verbesserte Auflage,

vermehrt mit einem Verzeichnisse derjenigen Heilmittel gegen verschiedene Krankheiten, deren Erforschung Aerzten und Chirurgen, bis jetzt nicht gelungen ist, welche die Sonnnambule angegeben hat, und die sich bei richtigem Gebrauche stets bewahrt haben.

20 Bogen stark broschirt, Preis 2 fl.

Der

Sänger am Neckar

oder

kleines süddeutsches Lieder- und Kommerzsbuch nebst einer Auswahl beliebter Volksgefänge

für fröhliche Gesellschaften,

vierte Auflage, 330 Lieder enthaltend.

Preis nur 12 kr.

Die

beiden Brüder.

Eine Erzählung

für die

heranwachsende Jugend

von

Lucie Werner,

dritte Auflage, Preis 20 kr.

Taschenbuch der französischen und deutschen Umgangssprache mit einem Anhang, enthaltend

krammatikalische Notizen

von

Louis Carron

14 Bogen stark, Oktav, Preis 36 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altensteig, den 13. November 1850, per Scheffel.				Freudenstadt, den 9. November 1850, per Scheffel.				Tübingen, den 8. November 1850, per Scheffel.				Calw, den 9. November 1850, per Scheffel.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, alt.	6	15	6	9	6	6	—	—	6	36	5	31	4	20	6	—
„ neuer	5	15	5	6	4	50	—	—	—	—	—	—	4	48	4	34
Kernen	13	30	12	48	—	13	36	13	4	12	—	—	13	30	13	2
Woggen	9	52	9	48	—	10	—	9	52	—	—	—	10	—	9	36
Gerste	8	32	8	20	8	8	36	8	30	8	24	8	9	36	8	32
Haber, alt.	5	—	4	50	4	45	4	54	4	48	4	20	4	36	4	13
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	36	4	14
Mishirucht	—	—	9	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	12	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	8	32	—	—	9	4	8	16
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	9	36	—	—	11	12	9	36
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	13	20	—	—	9	4	8	16

Brod- & Fleischpreise.

In Altensteig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.
Bed 7 2. 3 D. 1.	Bed 7 2. 3 D. 1.	Bed 7 2. 3 D. 1.	Bed 7 2. 3 D. 1.
Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 8.
Kinderfleisch 7.	Kinderfleisch 7.	Kinderfleisch 7.	Kinderfleisch 7.
Kalbsteisch 6.	Kalbsteisch 6.	Kalbsteisch 6.	Kalbsteisch 6.
Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.
„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 12 fr.	4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.
Bed 7 2. 3 D. 1.	Bed 8 2. — D. 1.	Bed 7 2. 3 D. 1.	Bed 8 2. — D. 1.
Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 9.	Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 9.
Kinderfleisch 6.	Kinderfleisch 7.	Kinderfleisch 6.	Kinderfleisch 7.
Kalbsteisch 6.	Kalbsteisch 6.	Kalbsteisch 6.	Kalbsteisch 6.
Schw. abgez. 8.	Schw. abgez. 8.	Schw. abgez. 8.	Schw. abgez. 8.
„ unabgez. 9.	„ unabgez. 9.	„ unabgez. 9.	„ unabgez. 9.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.